

Arme, Hände und Samen: Früher wurden Dinge mithilfe der Natur gemessen

Weil sich unsere Gesellschaften immer weiterentwickelten, brauchten die Menschen Maßeinheiten, um den Handel mit Gütern (z. B. Obst, Gemüse, Honig oder Tieren) zu erleichtern. Die ersten Maße wurden vom Körper und von der Natur abgeleitet.



Die **Elle** war ein Längenmaß der alten Ägypter. Sie beruhte auf der Länge eines menschlichen Unterarms vom Ellbogen bis zur Spitze des Mittelfingers.



Der **Doppelschritt** war ein römisches Längenmaß. Er wurde von dem Punkt, an dem sich eine Ferse vom Boden abhob, bis zu dem Punkt, an dem sie wieder auftrat, gemessen. Tausend Doppelschritte ergaben eine römische **Meile**.



Für die Römer war die **Hand** Messwerkzeug und Maßeinheit in einem. In manchen englischsprachigen Ländern wird die Höhe eines Pferdes bis heute in **Handspannen** angegeben.



In Deutschland hat man im Mittelalter das Gewicht von Edelmetallen in **Mark** gemessen. Die Mark war auch der Name der deutschen Währung, bevor der Euro eingeführt wurde.



Mit **Karat** misst man die Größe von Edelsteinen, wie Diamanten. Das Maß beruhte ursprünglich auf der Masse eines Samenkorns des Johannisbrotbaums.